



Zwischeninformation zur Wiederaufnahme der Gottesdienste

Am vergangenen Sonntag informierte Bezirksapostel Rainer Storck über die vorgesehene Wiederaufnahme der Gottesdienste.

In den Medien und in der Politik wird derzeit viel über die schrittweise Rückkehr zur Normalität gesprochen. So sind auch seit kurzem wieder Gottesdienste in einigen Bundesländern erlaubt, unter anderem in Nordrhein-Westfalen und Hessen – dies jedoch unter strengen Auflagen. Vor diesem Hintergrund war es Bezirksapostel Rainer Storck ein Anliegen, den Kirchenmitgliedern Einblick in die Planungen der Kirche für die nächsten Wochen zu geben.

Gottesdienste in den Gemeinden erst wieder im Juni

„Die Bezirksapostel in Europa sind sich einig, dass wir den Wiederbeginn der Gottesdienste in den Gemeinden nicht überstürzen wollen“, schreibt Bezirksapostel Rainer Storck. Hintergrund sei, dass die Kirche ihre Hygienekonzepte erst mit den Landesregierungen und örtlichen Behörden abstimmen. Zudem erfordere die Umsetzung der Richtlinien einige vorbereitende Arbeiten in den Gemeinden. „Deshalb ist davon auszugehen, dass wir in unserer Gebietskirche Westdeutschland aus heutiger Sicht erst nach Pfingsten wieder mit den Gottesdiensten in den Gemeinden beginnen werden.“

Auch in den von Westdeutschland aus betreuten Nachbarländern Belgien, Luxemburg, Niederlande, Frankreich sowie in Portugal sind die Gottesdienste durch behördliche Vorgaben frühestens wieder ab Juni möglich.

Videogottesdienste werden fortgesetzt

Einen konkreten Termin gab Bezirksapostel Storck aber noch nicht bekannt: Den werde die Kirchenleitung festlegen, wenn klar sei, wie sich die Gesamtsituation in den Ländern weiterentwickelt und ob die Lockerungen Bestand haben. Daher würden die zentralen Videogottesdienste am Sonntag weiter fortgesetzt.

Weiterlesen auf der [Website der Gebietskirche Westdeutschland](#).

4. Mai 2020

Text: Frank Schuldt

Fotos: Frank Schuldt

